

Protokoll vom 6. Februar 2006

Nächste Treffen:

Erstes Treffen im neuen Semester: **26. April 2006**

Informelles Treffen: Stadtbad Schöneberg, **15. Februar 2006**, 20 Uhr am Haupteingang
20:30 Uhr Sitzung im Solebecken

Fahrt zum Strategie-Treffen der Postautisten in Heidelberg vom 24.-26. Februar 2006:

- Es sind noch zwei Autoplätzte frei: Anfahrt am Freitag (morgens), Rückfahrt am Montag;
Organisation: Antonia

Inhalte fürs nächste Semester:

- Nach Veranstaltungen **Handzettel mit Literatur bzw. Reader** verteilen, die den Vorlesungsstoff kritisch ergänzt (vor allem Alternativen aufzeigen)
- Dazu soll auf dem Strategie-Treffen der Postautisten darauf hingewirkt werden, dass ein entsprechender Reader (mit postautistischen Themen) erstellt wird

- Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, sich über **Gastvorträge** im nächsten Semester Gedanken zu machen: Wenn das Vorlesungsverzeichnis aktualisiert ist, sollen Profs identifiziert und angesprochen werden, für deren Veranstaltungen ein Gastvortrag von uns vorgeschlagen/organisiert werden soll

Z.B.: - Biesecker (das Buch von Antonia)

- Ein Vortrag von Wolfgang Fabricius zum Thema Genossenschaften (in BWL1?) (Plan B: eigene Veranstaltung - zusammen mit Attac: dann kommen mehr Leute)

- Alle sind aufgefordert, weitere Gastvorträge jetzt anzustoßen!

Es ist einen Versuch wert, von den Profs **Seminare mit kritischen Inhalten** zu erbetteln:

1. Dazu recherchieren, an welchen Themen die Profs gerade forschen
2. Überlegen, welche kritischen Themen als Seminarinhalte passen könnten
3. Evtl. Interdisziplinarität vorschlagen und einen anderen Prof (beide Profs müssen miteinander können!) hinzuziehen (z.B. Wirtschaft+Ethik)
4. Erklären, dass viele Studierende ein solches Thema toll finden und es unbedingt notwendig ist, ein derartiges Seminar zu machen (weitere Begründungen suchen)

KriWi-Logo:

Diskutiert wurden die Entwürfe unserer Grafikdesignerin (vgl. Rundmail vom 2.2.). Es konnte keine eindeutige Präferenz für ein Logo gefunden werden. Einigkeit bestand darin, dass es möglichst klar und wenig verspielt sein soll. Es soll auch schwarz-weiß-tauglich sein. Als noch am besten wurde das Logo vom ersten Blatt unten rechts erachtet, wobei aber die Farben nicht überzeugten. Bis zu einer endgültigen Entscheidung gilt: No Logo.

Vom 5. bis 7. Mai findet das **Europäische Sozialforum** in Athen statt.

Protokoll: Alex